

K1/21 Nachlass Ludwig Marbe

Marbe, Ludwig, 30.8.1839-20.11.1907

Jurist, seit 1869 Rechtsanwalt in Freiburg, 1881-1887

Stadtrat in Freiburg, seit 1890 Stadtverordneter in Freiburg, 1871-1879 und 1887-1895

Mitglied des Badischen Landtags (Katholische Volkspartei), 1884-1887 und 1890-1906

Mitglied des Reichstags

1 Archivkarton

Laufzeit: 1866-1902

Inhalt: Wahlen und Mitgliedschaft im Badischen Landtag (1871-1877), Unterlagen über sein politisches Wirken in verschiedenen Fragen (1866-1902)

GLIEDERUNG

1. Die Wahlen zur Badischen Zweiten Kammer - Ludwig Marbes Mitgliedschaft in derselben (1871-1877)
2. Dokumente zu Ludwig Marbes politischem Wirken (nach Sachbegriffen geordnet) (1866-1902)
 - 2.1 Bahnangelegenheiten (1888-1894)
 - a) Bahnstation Buchenbach - Falkensteig (1888)
 - b) Rebenbahn Krozingen - Staufeu - Sulzburg (1892-1894)
 - c) Verlängerung der Höllentalbahn (1893-1894)
 - d) Güterstation Schallstadt (1893-1894)
 - 2.2 Börsensachen (1893-1894)
 - 2.3 Fall Baumgartner (1893)
 - 2.4 Fall Georg Josef Schnellbach (1892-1893)
 - 2.5 Gartenbau (1901)
 - 2.6 Gehaltsangelegenheiten (1890-1897)
 - 2.7 Holzindustrie (1901-1902)
 - 2.8 Hutfabrikanten (1892-1893)
 - 2.9 Korrespondenz mit Adam Mez (1894-1902)
 - 2.10 Kratzenindustrie (1888-1902)
 - 2.11 Landwirtschaft (1891-1901)

2.12 Metzger	(1866-nach 1900)
2.13 Nähseidefabrikanten	(1894-1902)
2.14 Quittungs- und Frachtbriefsteuer	(1893)
2.15 Telegraphenwesen	(1891)
2.16 Unterstützungswohnsitz	(1893)
2.17 Weinsteufrage (Branntwein-/Kunstwein-/Schaumweinsteuer)	(1889-1893)
2.18 Zuckerindustrie	(1900)
2.19 Sonstiges	(1881-1902)
3. Notizzettel von Ludwig Marbe	(o.D.)

1. Die Wahlen zur Badischen Zweiten Kammer - Ludwig Marbes Mitgliedschaft in derselben (1871-1873)

- Verzeichnis der am 15./16.12.1871 in den zum 15. Wahlbezirk gehörenden Gemeinden des Amtsbezirks Staufen gewählten Wahlmänner
- Verzeichnis der Wahlmänner des 15. Wahlbezirks aus dem Amt Freiburg, o.D.
- Namensliste der Abgeordneten der Badischen Zweiten Kammer für die Jahre 1871/72, Stand Dezember 1871
- Wahlaufforderung der liberalen Parteien, Kandidat: Eschbacher, o.D.
- Wahlaufforderung wider den national-liberalen Kandidaten Eschbacher, o.D.
- Empfangsschein Ludwig Marbes, seine Ernennung zum Abgeordneten der Badischen Zweiten Kammer im 18. Wahlbezirk (Stadt Freiburg) betr., datiert vom 8.10.1873 (Kopie)
- Wahlauf Ruf der Abgeordneten der Katholischen Volkspartei, in: Anzeiger für Stadt und Land vom 23.12.1873
- An Ludwig Marbe adressierte Mitteilung über die für den 5.1.1874 geplante Sitzung der Kommission für Beratung der Städteordnung und Gemeindegesetze in der Badischen Zweiten Kammer, o.D.
- Verzeichnis der am 1.9.1875 in den zum 15. Wahlbezirk gehörenden Gemeinden des Amtsbezirks Staufen gewählten Wahlmänner (2 Exempl.)

- Verzeichnis der am 1.9.1875 in den zum 15. Wahlbezirk gehörenden Gemeinden des Amtsbezirks Freiburg gewählten Wahlmänner
- Schreiben von Ludwig Marbe an den Gemeinderat (der Stadt Freiburg?) mit der Bitte, Wünsche und Beschwerden, die zur Besprechung in der Zweiten Kammer geeignet seien, an ihn weiter zu leiten, datiert vom 12.11.1877

2. Dokumente zu Ludwig Marbes politischem Wirken (nach Sachbegriffen geordnet) (1866-1902)

2.1 Bahnangelegenheiten (1888-1894)

a) Bahnstation Buchenbach - Falkensteig (1888)

- Schreiben von Hauptlehrer Braun (Falkensteig) an Ludwig Marbe vom 25.4.1888 betr. Bitte der Gemeinden Buchenbach und Falkensteig um Errichtung einer Bahn-Haltestelle an der Grenze zwischen Buchenbach und Falkensteig
- Schreiben von K. Benitz (Falkensteig) an Ludwig Marbe vom 18.7.1888 betr. Dank für Ludwig Marbes Worte in der Ständekammer

b) Rebenbahn Krozingen - Staufen - Sulzburg (1892-1894)

- Bitte vom Gemeinderat und von der Kommission des Bürgerausschusses von Staufen an die Badische Zweite Kammer vom 25.2.1892, den Bau einer Lokalbahn von Krozingen nach Staufen betr.
- Schreiben des Gemeinderates von Staufen an Ludwig Marbe vom 29.2.1892, den Bau einer Lokalbahn von Krozingen nach Staufen betr.
- Schreiben von Ludwig Marbe an das Großherzogliche Staatsministerium vom 2.3.1892, in der Anlage: Bitte vom Gemeinderat und von der Kommission des Bürgerausschusses von Staufen an die Badische Zweite Kammer vom 25.2.1892, den Bau einer Lokalbahn von Krozingen nach Staufen betr.
- Bitte der Städte Staufen und Sulzburg an die Badische Zweite Kammer vom 19.4.1892, den Bau einer Rebenbahn von Krozingen nach Sulzburg betr.
- Gesetzentwurf vom 21.11.1893, die Erbauung einer Rebenbahn von Krozingen über Staufen nach Sulzburg betr. (Beilage zum Protokoll der 2. Sitzung der Badischen Zweiten Kammer vom 24.11.1893)
- Schreiben von Bürgermeister Albert Hugard (Staufen) an Ludwig Marbe vom 23.11.1893
- Schreiben von Bürgermeister Albert Hugard (Staufen) an Ludwig Marbe vom 29.11.1893
- Schreiben von Bürgermeister Albert Hugard (Staufen) an Ludwig Marbe vom 18.12.1893, in der Anlage: Schreiben von Vering & Waechter (Localbahnbau- und Betriebsgesellschaft, Berlin) an Albert Hugard (Staufen) vom 16.12.1893 (Abschrift)

- Bitte der Städte Staufen und Sulzburg an die Badische Zweite Kammer vom 28.12.1893, den Bau der Rebenbahn betr.
- Artikel die Rebenbahn betr., in: Straßburger Post vom 7.2.1894
- Dankschreiben von Bürgermeister Albert Hugard (Staufen) an Ludwig Marbe vom 10.2.1894
- Gesetzentwurf der Badischen Zweiten Kammer, die Erbauung einer Rebenbahn von Krozingen nach Sulzburg betr. (Beilage Nr. 125 zum Protokoll der 8. Sitzung vom 10.2.1894)
- Bericht der Kommission der Badischen Zweiten Kammer für Straßen und Eisenbahnen über den Gesetzentwurf, die Erbauung einer Rebenbahn von Krozingen nach Sulzburg betr., o.D.
- Bericht der Kommission der Badischen Zweiten Kammer für Straßen und Eisenbahnen über den Gesetzentwurf, die Erbauung einer Rebenbahn von Krozingen nach Sulzburg betr. (Beilage Nr. 156 zum Protokoll der 12. Sitzung vom 10.3.1894) (2 Exempl.)
- Plan der Rebenbahn Krozingen - Staufen - Sulzburg, o.D.

c) Verlängerung der Höllentalbahn (1893-1894)

- Bitte des Gemeinderates Neustadt an das Großherzogliche Staatsministerium und an die Badische Erste und Zweite Kammer vom 1.12.1893 betr. Weiterführung der Höllentalbahn von Neustadt nach Hammereisenbach
- Bitte verschiedener Gemeinden an das Großherzogliche Staatsministerium und an die Badische Erste und Zweite Kammer vom Dezember 1893 betr. Fortsetzung der Höllentalbahn
- Bitte der Handelskammer für den Kreis Freiburg an die Badische Zweite Kammer vom 17.12.1893 betr. Weiterführung der Höllentalbahn (2 Exempl.)
- Bitte des Gemeinderates Neustadt an das Großherzogliche Staatsministerium und an die Badische Erste und Zweite Kammer vom 12.1.1894 betr. Weiterführung der Höllentalbahn
- Bitte der Handelskammer für den Kreis Freiburg an die Badische Zweite Kammer vom 7.2.1894 betr. Weiterführung der Höllentalbahn

d) Güterbahnhof Schallstadt (1893-1894)

- Schreiben von H. A. Hauser (Wolfenweiler) an das Bürgermeisteramt Wolfenweiler vom 29.12.1893 betr. Einrichtungen der Güterstation Schallstadt (Kopie?)

- Schreiben von Richard (?) (o.D.) an das Bürgermeisteramt Wolfenweiler, o.D.
- Verzeichnis der im Jahre 1893 auf der Güterstation Schallstadt angekommenen und abgegangenen Wagen und deren Gewicht (2 Exempl.)
- Bitte der Gemeinde Schallstadt an die Badische (Zweite?) Kammer vom 14.2.1894 betr. Güterbahnhof in Schallstadt (2 Exempl.)
- Notizen von Ludwig Marbe aus dem Jahre 1894, den Güterbahnhof in Schallstadt betr.

2.2 Börsensachen (1893-1894)

- Schreiben von Christian Mez (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 11.12.1893, in der Anlage: Börsen-Wochen-Bericht von A. de Goldschmidt (Paris) vom 9.12.1893
- Schreiben von Liebrecht (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 15.1.1894 betr. Reichstagsgesetz über den Besitz ausländischer Wertpapiere

2.3 Fall Baumgartner (1893)

- Bittgesuch von Baumgartner (Hauptmann a.D., Waldkirch) an die Unterstützungsabteilung des Kriegsministeriums vom 31.7.1893 (Abschrift)
- Schreiben von Baumgartner (Hauptmann a.D., Waldkirch) an Ludwig Marbe vom 19.11.1893 betr. Unterstützung aus dem allerhöchsten Dispositionsfonds
- Schreiben von Baumgartner (Hauptmann a.D., Waldkirch) an Ludwig Marbe vom 19.11.1893, in der Anlage: Schreiben des Kriegsministeriums, Unterstützungsabteilung an Baumgartner (Waldkirch) vom 15.11.1893 betr. Unterstützung aus dem kaiserlichen Dispositionsfonds (Abschrift)

2.4 Fall Georg Josef Schnellbach (1892-1893)

- Schreiben von Georg Josef Schnellbach (Bezirksfeldwebel a.D., Steuereinnemereigehilfe, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 26.12.1892 betr. Bitte um Belassung seiner Militärpension neben dem Zivileinkommen
- Schreiben von Georg Josef Schnellbach (Bezirksfeldwebel a.D., Steuereinnemereigehilfe, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 26.2.1893 betr. Belassung seiner Invalidenpension neben dem Diensteinkommen
- Schreiben von Georg Josef Schnellbach (Bezirksfeldwebel a.D., Steuere1nnemereigehilfe, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 9.3.1893 betr. Abänderungen des Militärpensionsgesetzes, in der Anlage:

- - Schreiben von Glockner (Großherzogliche Steuerverwaltung, Karlsruhe) an Georg Josef Schnellbach vom 4.7.1892 betr. Übertragung einer Stelle als nichtetatmäßiger Steuereinnahmehilfegeld an denselben (Abschrift)
- - Führungszeugnis von Georg Josef Schnellbach vom 1.10.1892 (Abschrift)
- - Auszug aus dem Militärpaß von Georg Josef Schnellbach, seine Anerkennung als Invalide betr., datiert vom 1.10.1892 (Abschrift)
- - Auszug aus dem Pensionsquittungsbuch vom 12.1.1892 (Abschrift)
- - Urkunde über den Eintritt von Georg Josef Schnellbach in das Beamtenverhältnis vom 23.2.1892 (Abschrift)

2.5 Gartenbau (1901)

- Artikel "Die ausführliche Begründung zum Zolltarifentwurf I-II", in: Beilage zum Handelsblatt für den deutschen Gartenbau Nr. 48-49 vom 29.11.1901 bzw. 5.12.1901
- Schreiben des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Vorstand der Verbandsgruppe Berlin an Ludwig Marbe vom Dezember 1901 mit einer Bitte an den Reichstag, die Schutzzölle auf gärtnerische Erzeugnisse betr. (Duplikat)

2.6 Gehaltsangelegenheiten (1890-1897)

- Schreiben von Rechnungsrat a.D. Blume (Baden-Baden) an Ludwig Marbe vom 8.5.1890 betr. Pension der Militärkranken des Krieges 1871/71
- Schreiben des Oberpostassistenten G. Daiger (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 15.1.1897, die dem Reichstag vorliegende Gehaltsvorlage betr.
- Schreiben des Oberpostassistenten Heß (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 16.1.1897 betr. die Gesetzesvorlagen im Reichstag wegen der Neuregelung der Gehälter der Offiziere und Beamten der Heeresverwaltung sowie der Reichsbeamten
- Handschriftliche Ausführungen „Zur gegenwärtigen Lage der niederen Postbeamten, insbesondere der Diätäre“, o.D.
- Schreiben von Postagent Wilhelm Schwörer (o.D.) an Ludwig Marbe betr. Besserstellung der unteren Postbeamten, o.D.
- Schreiben von Heinrich Specker (Militär-Intendantur-Sekretariats-Assistent, Straßburg) an Ludwig Marbe vom 9.2.1897 betr. Gehaltsaufbesserung der Zollmeister und Gegenüberstellung der Verhältnisse der Zollmeister mit den Intendantur-Sekretären
- Handschriftliche Ausführungen zum Artikel „Zur Gehaltsaufbesserung der Zollmeister“ (Beiblatt 14 der Berliner Neuesten Nachrichten, o.D.), o.D.

- Schreiben von Schaub (o.D.) an Ludwig Marbe mit einer Übersicht über die in Freiburg angestellten Militäranwärter und ihrer Pension, o.D.

2.7 Holzindustrie (1901-1902)

- Artikel „Gemischte Privat-Transitlager für Holz“, in: Centralblatt für den deutschen Holzhandel (Separatdruck), o.D.
- Resolution des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands anlässlich der 3. Generalversammlung in Straßburg am 10.12.1901 (Kopie)
- Schreiben vom Vorsitzenden des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands Himmelsbach (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 3.2.1902 betr. Termin für eine Unterredung

2.8 Hutfabrikanten (1892-1893)

- Schreiben von H. A. Glockner (Hutfabrikant, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 31.1.1892, in der Anlage: Stellungnahme der deutschen Filzhutfabrikanten zu den neuen Handelsverträgen mit Österreich, Italien und Belgien, o.D.
- Stellungnahme der deutschen Filzhutfabrikanten zu den Handelsverträgen mit Österreich, Italien und Belgien, datiert vom Januar 1892
- Schreiben von H. A. Glockner (Hutfabrikant, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 15.5.1893, in der Anlage: Denkschrift der vereinigten deutschen Hutfabrikanten vom Februar 1893, die Handelsverträge betr.

2.9 Korrespondenz mit Adam Mez (1894-1902)

- Schreiben von Adam Mez (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 9.2.1894
- Schreiben von Adam Mez (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 22.2.1894
- Schreiben von Adam Mez (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 24.2.1894
- Schreiben von Adam Mez (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 12.3.1894
- Schreiben von Adam Mez (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 6.1.1902

2.10 Kratzenindustrie (1888-1902)

- Broschüre „In Sachen der deutschen Kratzenindustrie (Kratzentuchzollfrage)“, Veröffentlichung des geschäftsführenden Ausschusses der deutschen Kratzenfabrikanten, Aachen 1888, 4 S.

- Schreiben von Louis Hess (Mechanische Kratzenfabrik für Kamm-, Streichgarn- und Baumwollspinnereien, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 23.1.1891 betr. Unterstützung der Kratzenherstellung in Zollangelegenheiten, in der Anlage: Artikel „Kratzenherstellung“, Sonderdruck aus dem Jahresbericht der Handelskammer für 1889
- Antwortschreiben von Ludwig Marbe an Louis Hess (Freiburg) vom 12.12.1891 (Konzept)
- Eingabe des geschäftsführenden Ausschusses deutscher Kratzenfabrikanten an den Bundesrat vom 17.10.1901 betr. Kratzenindustrie, insbesondere Kratzentuchzoll und Kratzenzoll
- Schreiben vom geschäftsführenden Ausschuß der deutschen Kratzenfabrikanten an den Bundesrat vom 17.10.1901 betr. Kratzenindustrie und Lederzoll
- Vertrauliches Schreiben der Handelskammer an den Bundesrat vom 29.10.1901 betr. Kratzentuchzoll im Entwurf des Zolltarifs
- Vertrauliches Schreiben des geschäftsführenden Ausschusses der deutschen Kratzenfabrikanten an Louis Hess (Freiburg) vom 11.11.1901 betr. Zolltarifentwurf
- Schreiben des geschäftsführenden Ausschusses deutscher Kratzenfabrikanten an Ludwig Marbe vom 7.10.1902, in der Anlage: Eingabe vom geschäftsführenden Ausschuß deutscher Kratzenfabrikanten an die Reichstags-Kommission zur Vorberatung des Entwurfes eines Zolltarifgesetzes vom September 1902

2.11 Landwirtschaft (1891-1901)

- Schreiben von A. Merk (Kunstmühlenbesitzer, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 17.1.1891, in der Anlage: Schreiben von Vertretern der Landwirtschaft und Mühlenbesitzer des Breisgaus an die Handelskammer des Kreises Freiburg vom 10.1.1891 betr. Einführung von Staffeltarif, Aufhebung des Identitätsnachweises und Zollverhandlungen mit Österreich über eine Ermäßigung der Getreidezölle
- Schreiben von Julius Mez und Franz Schuster (Handelskammer für den Kreis Freiburg) an Ludwig Marbe vom 9.12.1893 betr. Handelsverträge (insbesondere mit Rumänien) und Getreidezölle
- Schreiben von Herrn v. Savigny (Mitglied des Reichstages und des preußischen Abgeordnetenhauses) an Ludwig Marbe vom 16.11.1901 betr. Zolltarif-Verhandlungen (Kopie), in der Anlage: Durchschnittsberechnung zur Frage „Was kostet die Produktion von einem Centner Roggen“ (Kopie)

2.12 Metzger (1866-nach 1900)

- Bitte der Metzgermeister des Großherzogtums Baden an die Badische Zweite Kammer, die Aufhebung der im Jahre 1850 provisorisch eingeführten Fleischaccise betr., o.D.

- Bitte der Schmalmetzger des Landes Baden um Änderung in der Erhebung der Fleischaccise, gerichtet an die Badische Zweite Kammer, o.D.
- Bitte der Metzger des Großherzogtums Baden um Aufhebung der Fleischaccise, gerichtet an die Badische Zweite Kammer, o.D.
- Bitte der Schmalmetzger des Landes Baden um Aufhebung der Fleischaccise vom 8.1.1866, gerichtet an die Badische Zweite Kammer
- Petition der Schmalmetzger im Großherzogtum Baden betr. Herabsetzung der Fleischaccise für Rinder, gerichtet an die Badische Zweite Kammer, datiert vom Februar 1876 (Kopie)
- Artikel „Die angebliche Fleischnot“ , Veröffentlichung des Bundes der Landwirte, nach 1900

2.13 Nähseidefabrikanten (1894-1902)

- Schreiben von Chr. Ringwald & Cie. (Nähseidenfabrikation, Waldkirch) an Ludwig Marbe vom 12.2.1894, die deutsch-russischen Handelsverträge betr.
- Schreiben des Ministers des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten an Ludwig Marbe vom 16.2.1894, das Schreiben der Nähseidefabrikanten an dasselbe betr.
- Schreiben von diversen süddeutschen Fabrikanten an das Reichskanzleramt vom 17.2.1894, den Handelsvertrag mit Rußland betr. (Kopie)
- Gleichlautendes Schreiben mit anderem Schluß (Kopie)
- Schreiben von Ministerialrat Seramin (Karlsruhe) an Ludwig Marbe vom 21.2.1894
- Schreiben von Mez Vater & Söhne (Seiden-Zwirnerei und Färberei, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 27.2.1894, den Handelsvertrag mit Rußland betr.
- Antrag der deutschen Nähseidefabrikanten auf Erhöhung des deutschen Eingangszolls auf ihr Fabrikat anlässlich der bevorstehenden Neuabschlüsse der Handelsverträge, gerichtet an den Wirtschaftlichen Ausschuß im Reichsamt des Inneren (Berlin), datiert vom Februar 1900 (2 Exempl.)
- Bitte der deutschen Nähseidefabrikanten an den Deutschen Reichstag vom Dezember 1901 betr. Zolltarif-Gesetze (6 Exempl.)
- Stellungnahme der deutschen Nähseidefabrikanten zu der neuen Anordnung des deutschen Zolltarifs, gerichtet an den Wirtschaftlichen Ausschuß im Reichsamt des Inneren (Berlin), o.D.
- Schreiben von Mez Vater & Söhne (Seiden-Zwirnerei und Färberei, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 22.2.1900 mit der Mitteilung über die Eingabe einiger Seidenfabrikanten an den Wirtschaftlichen Ausschuß, die Zollerhöhung auf Seide betr.

- Schreiben von Mez Vater & Söhne (Seiden-Zwirnerei und Färberei, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 23.2.1900 mit einer Ankündigung ihres Besuches bei Ludwig Marbe
- Schreiben von Mez Vater & Söhne (Seiden-Zwirnerei und Färberei, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 9.3.1900 mit einem Verzeichnis einflußreicher Herren, das Anliegen der Seidenfabrikanten des Distrikts betr.
- Schreiben von Mez Vater & Söhne (Seiden-Zwirnerei und Färberei, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 24.3.1900, in der Anlage: Ergänzungsantrag der deutschen Nähseidefabrikanten an den Wirtschaftlichen Ausschuß vom März 1900 betr. Erhöhung des deutschen Eingangszolls auf ihr Fabrikat
- Schreiben von Mez Vater & Söhne (Seiden-Zwirnerei und Färberei, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 27.12.1901, in der Anlage: Schreiben mehrerer Nähseidefabrikanten an den Reichstag vom Dezember 1901 betr. Erhöhung des deutschen Eingangszolls auf ihr Fabrikat
- Schreiben von Chr. Ringwald & Cie. (Nähseidenfabrikation, Waldkirch) an Ludwig Marbe vom 13.1.1902 betr. Nähseidezölle

2.14 Quittungs- und Frachtbriefsteuer (1893)

- Schreiben von W. Oberlin (?) (Villingen) an den Landtagsabgeordneten Gruninger vom 11.12.1893 betr. Quittungs- und Frachtbriefsteuer
- Schreiben von Dr. Thoma (Verband des Gewerbe-Vereins Freiburg) an Ludwig Marbe vom 4.12.1893 betr. Quittungs- und Frachtbriefsteuer

2.15 Telegraphenwesen (1891)

- Schreiben des Stadtrates Freiburg an Ludwig Marbe vom 2.5.1891 betr. Vollzug des Gesetzes über das Telegraphenwesen
- Mitteilung über eine Petition des Stettiner Magistrats betr. Gesetzentwurf über Telegraphenwesen und Werbeannoncen zur Internationalen Elektrotechnik Ausstellung in Frankfurt am Main, in: Frankfurter Zeitung vom 10.5.1891
- Schreiben von O. L. Kummer & Co. (Werkstätten für Elektrotechnik und Maschinenbau, Niedersedlitz/Dresden) an Ludwig Marbe vom 5.8.1891, die geplante elektrische Zentrale für Freiburg betr.
- Schreiben des Stadtrates Freiburg an Ludwig Marbe vom 11.11.1891 betr. Gesetzentwurf des Reichstages über das Telegraphenwesen des Deutschen Reiches

2.16 Unterstützungswohnsitz (1893)

- Schreiben des Armenrates Freiburg an Ludwig Marbe vom 10.4.1893, das Gesetz über den Unterstützungswohnsitz und die Ergänzung des Strafgesetzbuches betr.
- Schreiben des Stadtrates Freiburg an Ludwig Marbe vom 29.11.1893 betr. Verhandlung über den Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz und zur Ergänzung des Strafgesetzbuches im Städtetag, in der Anlage: Protokoll über die Verhandlungen des Städtetages vom 10.11.1893

2.17 Weinsteuerfrage (Branntwein-/Kunstwein-/Schaumweinsteuer) (1889-1893)

- Artikel „Die Branntweinsteuer. Eine Betrachtung im Lichte der Thatsachen“, aus: Breisgauer Zeitung Nr. 42 (Beilage), o.D.
- Bitte des Oberbadischen Weinbauvereins und mehrerer landwirtschaftlicher Bezirksvereine an die Badische Erste und Zweite Kammer vom 12.11.1889, die Besteuerung des als Haustrunk verwendeten Branntweins betr.
- Artikel „Die Branntweinbesteuerung und das Centrum“, in: Freiburger Bote vom 7.2.1890
- Bitte des Oberbadischen Weinbauvereins an die Badische Erste und Zweite Kammer vom 8.3.1890 betr. Besteuerung des Kunstweins und Steuererleichterung
- Schreiben von mehreren Brauerei- und Brennereibesitzern u.a. an Ludwig Marbe vom Mai 1890 betr. Änderung des Branntweinsteuergesetzes
- Bericht der Petitionskommission der Badischen Ersten Kammer, die Besteuerung des als Haustrunk verwendeten Branntweins betr. (Beilage Nr. 267 zum Protokoll der 16. Sitzung vom 17.5.1890)
- Bericht der Petitionskommission der Badischen Ersten Kammer über die Bitte des Oberbadischen Weinbauvereins, die Besteuerung des Kunstweins und Steuererleichterung betr. (Beilage Nr. 305 zum Protokoll der 18. Sitzung vom 28. Mai 1890)
- Schreiben von Blankenhorn & Co. (Champagner Strub, St. Ludwig) an Ludwig Marbe vom 30.5.1890 betr. Ablehnung der geplanten Schaumweinsteuer und Schaumweinzoll
- Bitte der Weinbauern, Mitglieder des Mittelbadischen Bauernvereins, um Abhilfe in ihrer bedrängten Lage, gerichtet an die Badische Zweite Kammer, 1890
- Bericht der Petitionskommission der Badischen Zweiten Kammer, die Besteuerung des als Haustrunk verwendeten Branntweins betr., o.D.
- Bericht der Petitionskommission der Badischen Zweiten Kammer, u.a. die Besteuerung des Kunstweins und die Bitte der Weinbauern um Abhilfe in ihrer bedrängten Lage betr., o.D.

- Einladung Ludwig Marbes an seine Reichstagskollegen aus dem Elsaß, Württemberg, Rheinpfalz und Baden vom 26.9.1890 betr. Besprechung über die Wirkung des Branntweinsteuergesetzes am 13.10.1890 in Baden-Baden (2 Exempl.)
- - Konzept der Einladung
- - Schreiben des Freiherrn Zorn von Bulach (Osthausen) an Ludwig Marbe vom 28.9.1890, die für den 13.10.1890 in Baden-Baden geplante Besprechung betr.
- - Telegramm von Gröber (Reichstagsabgeordneter Württemberg) , seine Ankunft in Baden-Baden betr., datiert vom 13.10.1890
- - Telegramm von Schättgen (Reichstagsabgeordneter Baden), seine Ankunft in Baden-Baden betr., datiert vom 13.10.1890
- - Visitenkarte von Hugo Jacobi (Chefredakteur der Allgemeinen Zeitung, München), a. d. Rückseite: Jacobi stellt dem Freiherrn Hugo von Zorn-Bulach D. Meyer (Karlsruhe) vor, der für die Allgemeine Zeitung über die Versammlung in Baden-Baden berichten soll, o.D.
- Bitte des Verbandes Deutscher Liqueurfabrikanten und Branntweinbrenner um Ablehnung des Art. III der Novelle zum Branntweinsteuergesetz, gerichtet an den Reichstag, datiert vom 18.1.1891
- Denkschrift und Petition des Vereins Westdeutscher Kornbrennereibesitzer ohne Hefefabrikation betr. Ermäßigung des Zuschlags zur Verbraucherabgabe und Änderung des Branntweinsteuergesetzes, datiert vom Februar 1891, 19 S.
- Artikel „Die Steuererleichterungen für den kleineren Branntweinbrenner nach den Beschlüssen der Kommission des Reichstages“, in: Deutsches Volksblatt vom 29.3.1891 (Beilage)
- Artikel „Die Steuererleichterungen für den kleineren Branntweinbrenner nach den Beschlüssen der Kommission des Reichstages“, in: Konstanzer Nachrichten Nr. 76 I + II vom 5.4.1891
- Notizen von Ludwig Marbe betr. Antrag auf Änderung des Reichs-Branntweinsteuergesetzes, o.D.
- An Ludwig Marbe gerichtetes Schreiben vom März 1892, in der Anlage: Memorandum zur Bekämpfung der Trunksucht, o.D.
- Bitte der Handelskammer für den Kreis Freiburg an den Reichstag vom November 1893 betr. u.a. Weinsteuer
- Schreiben von Gottfried Pleiner an Ludwig Marbe vom 24.11.1893 betr. Tabak- und Weinsteuerfrage

2.18 Zuckerindustrie (1900)

- Schreiben von Otto Klingele an Ludwig Marbe vom 22.3.1900 betr. Ersuchen des Vereins der Zuckerindustriellen im Reichstag um Beschränkung des Verkaufs der künstlichen Süßstoffe auf die Apotheken
- Gleichlautendes Schreiben von Hengo Hassencamp an Ludwig Marbe vom 22.3.1900
- Gleichlautendes Schreiben von Engelbert Willmann an Ludwig Marbe vom 24.3.1900
- Gleichlautendes Schreiben von Fritz Goller an Ludwig Marbe vom 24.3.1900

2.19 Sonstiges (1881-1902)

- Bekanntmachung eines „Feierlichen Requiems“ für den Kooperator Karl Marbe im Münster zu Konstanz am 14.1.1881, in: Freie Stimme vom 11.1.1881
- Broschüre „Die ungerechte Vertheilung der Gemeindeumlagen in den Städten. Die Nothwendigkeit der Abänderung des betr. Gesetzes“, nachgewiesen von einem badischen Steuerpflichtigen, Karlsruhe 1887, 16 S.
- Broschüre „Ziffernmäßiger Nachweis der Obermäßig hohen Heranziehung der kaufmännischen und gewerblichen Berufseinkommen und der ungenügenden Heranziehung der Einkommen aus wissenschaftlichem und dienstlichem Beruf zu dem ungedeckten Gemeindeaufwand der badischen Städte“, zusammengestellt von der Handelskammer des Kreises Heidelberg und der Stadt Eberbach, Heidelberg 1888, 17 S.
- Schreiben mehrerer Fabrikarbeiter an Ludwig Marbe vom 13.3.1890, die Verbesserung der Lage der Fabrikarbeiter betr.
- Bitte von Kleinhandwerkern und Landwirten um Einbringung eines Paragraphen des Ortskrankenkasse-Gesetzes zur Aufnahme der Kleinhandwerker und Kleinlandwirte, gerichtet an Ludwig Marbe, datiert vom April 1890
- Schreiben des Präsidenten des Großherzoglich Badischen Ministeriums des Inneren an Ludwig Marbe vom 11.4.1890, in der Anlage: Verordnung, die Einberufung des Reichstages auf den 6.5..1890 betr. (Abschrift)
- Schreiben von 8 (ehemaligen?) Offizieren des 1. Leibhusaren-Regiments betr. 150jähriges Stiftungsfest des Regiments, datiert vom März 1891
- Schreiben von Nikolaus Nägele (Lenzkirch) an Ludwig Marbe vom 5.11.1891
- Schreiben von Nikolaus Nägele (Lenzkirch) an Ludwig Marbe vom 11.11.1891 mit Bitte um Rechtshilfe
- Schreiben von Franz Schuster (Freiburg) an Ludwig Marbe vom 19.1.1892, in der Anlage: Bitte an das Großherzogliche Ministerium des Inneren (Karlsruhe), den Handelsvertrag mit der Schweiz betr. (Abschrift)

- Schreiben von J. Reinhard (Vorsitzender des Vereins Arbeiterschutz, Freiburg) an Ludwig Marbe vom 10.4.1899, die geplante Errichtung von Arbeiterkammern durch den Reichstag betr.
- Aktennotiz betr. Petition Metzler in Freiburg, datiert vom 20.6.1899
- Schreiben von F. Bruhn (o.D.) an Bundesrat und Reichstag vom Oktober 1902 betr. Revision eines Hamburger Gerichtsverfahrens
- Denkschrift, die gegenwärtige Lage des Wirtsgewerbes im Bezirke des Saar- Mosel- und Saar-Blies-Nahethal-Gastwirte-Verbandes, die schweren und existenzgefährdenden Schäden und Lasten betr., o.D.
- Schreiben der Ersten Deutschen Ramie-Gesellschaft (Emmendingen) an Ludwig Marbe vom 12.11.1901, den neuen Zolltarif-Entwurf betr.
- Schreiben des Vereins Deutscher Wollkämmer und Kammgarnspinner (Coßmannsdorf) an Ludwig Marbe vom 25.8.1902, in der Anlage: Schreiben derselben an die Mitglieder der ZolltarifKommission, datiert vom Juli 1902.
- Beschwerde des Anwalts Ludwig Marbe an den Gemeinderat wegen Einquartierungslast, 27. Juli 1870

3. Notizzettel von Ludwig Marbe (o.D.)